

Einweihung von 2 neuen Schulgebäuden der Grundschule Preak Tanop 23.03.2003 „Hilfe zur Selbsthilfe“ Thüringisch-Kambodschanische-Gesellschaft hält Wort

Es war ein Tag, an den sich alle Beteiligten wohl noch lange erinnern werden. Ein Fest für Kinder, Eltern, Großeltern und Jedermann in Preak Tanop. Preak Tanop an den Ufern des Bassac River liegt 36km entfernt von Phnom Penh. 36km entfernt von der Hauptstadt des Königreiches Kambodscha. Aus der geplanten Schuleinweihung wurde ein Volksfest mit Spiel, Spaß, Sport und alles was die Kommune an Handel, Wandel und Charme zu bieten hatte.

Einen Tag vor der offiziellen Schuleinweihung, wurden während einer buddhistischen Zeremonie durch den obersten Mönch der Pagode Preak Tanop und unter Anteilnahme vieler Tanoper die Gebäude traditionell eingeweiht.

23.03.2003 07.30 Uhr, es war so weit. Die Deutschen haben Wort gehalten. 762 Schüler der Grundschule Preak Tanop hatten allen Grund zum Feiern. Aus 3 alten maroden Schulgebäuden entstanden 2 Neubauten. 4 Schulräume und ein Raum für 72 Kindergartenkinder. Verbesserte Lern- und Arbeitsbedingungen für 16 Klassen, dem Direktor und seinem Stellvertreter, die Kindergärtnerin, einem Hausmeister und 9 Lehrer. Ein Fußballplatz für den Sportunterricht und eine Riesenkompostbox für alle organischen Abfälle.

Alle waren aufgeregt und in weißen Hemden oder Blusen und blauen Hosen oder Röcken gekleidet. Die Menge der Schüler schien unendlich, wenn man über den Schulhof blickte. Die Dorfältesten ließen es sich nicht nehmen diesem Fest beizuwohnen. Na und die ganz Kleinen dachten wohl schon an ihre Zukunft.

Manche Zuschauer verfielen aber auch an die Vergangenheit.

Das erste Schulgebäude 1979 hatte 3 Räume. Ein Schulgebäude aus Bambus mit Dach aus Palmblättern. Dieses Schulgebäude hielt 4 Jahre. Danach fiel es zusammen. Der Obermönch aus Preak Tanop organisierte zusammen mit vielen Einwohnern ein neues Schulhaus aus Holz, aber mit einem Ziegeldach. Schließlich war die Zeit der „Roten Khmer“ erst 4 Jahre vorbei und jeder wollte das alle Kinder soviel wie möglich lernen, lernen können.

1996 baute der Staat dann ein Schulgebäude mit weiteren 5 Räumen.

Doch die Schule platzte aus allen Nähten. Weitere Holzhäuser wurden provisorisch gebaut.

2002 waren die Bedingungen für einen normalen Schulbetrieb nicht mehr gegeben.

Und so kam es zum bereits erwähnten 23.03.2003.

Nun haben wir 10 Klassenräume für 762 Schüler. In zwei Jahren werden es ca. 870 Lernbegierige sein. Wieviel Klassenräume benötigt man dann. Oder geht man vom 2-Schichtschulsystem zum 3-Schichtsystem über.

13.000,-€ sammelten die Mitglieder der TKG e.V. für dieses Entwicklungsprojekt. Ein hartes Stück Arbeit. Dabei versuchte jedes Mitglied auf spezielle Art und Weise Spender zu gewinnen.

Vielen Dank! Die vielen glücklichen Kinderaugen auf den, im Anhang folgenden Bildern sind mehr als nur ein Dankeschön an alle Beteiligten. Da erkennt man vieles, zum Beispiel Hoffnung und manchmal etwas was ich nicht so richtig beschreiben kann. Kinderaugen sind frei, sie lachen und weinen und sind ehrlich dabei.

Unter Planung und strengster Bauüberwachung durch unseren Freund und Architekt Soth Vantha entstand ein Schulkomplex in einfacher aber moderner Art und Weise. Die Farbgebung versprüht

Helligkeit und Freude am Lernen. Er hatte viel zu tun, um alle Bautätigkeiten ordnungsgemäß ausführen zu lassen, wollte er doch die provisorischen Unterrichtstage der Schüler und Lehrer unter dem Regenschirmbaum nicht unnötig verlängern. Manch Deutscher hätte schon nach ein paar Tagen verzweifelt aufgegeben.

Preak Tanop liegt nicht nur verschlafen, sondern ist auch verschlafen. Und diese Schläfrigkeit hat sich über alle Bautage hinweg verteilt.

Der Verantwortliche für unsere Bildungsprojekte Kim Heng spürte das bei allen Vorbereitungen zur Eröffnung. Gemeinsam mit seinen Freunden aus Koh Krobay organisierte er die Einweihungsfeier, das Fußballturnier und war Koordinator von der ersten bis zur letzten Minute. Seine ehrenamtliche Tätigkeit vor Ort ist und war unersetzlich für die TKG e.V.. Zusammen mit seiner Frau Avi löst er alle großen und kleinen Probleme unserer Gesellschaft vor Ort und ist für alle Patenkinder und Auszubildenden der Patenonkel.

Ein herzliches Dankeschön an Heng, Vantha und Avi.

Nach der Schuleinweihung gab es sechs Stunden Sport unter fairen Bedingungen.

Ehrgeizige, temperamentvolle, spannende und immer faire Wettkämpfe krönten diesen Tag.

Etwa Eintausend Zuschauer säumten die Wettkämpfe.

Das Zweifelderballspiel der Mädchen aus Preak Tanop und Koh Krobay verlief unter kuriosen Bedingungen, da die Zuschauer vor Enthusiasmus den Mädchen kaum Platz zum Spielen gelassen haben. Die Zuschauer waren die Spielfeldbegrenzung, aber das bremste den Sportgeist der jungen Damen zu keiner Zeit. Da war Feuer drin!!

Beim Fußballturnier verlief alles ähnlich. Die Spielfeldmarkierung war nur noch eine Haltelinie für Zuschauer und wenn Preak Tanop spielte, war sogar das Tor mit Zuschauern ausgefüllt. Geprägt war dieser Wettkampf von unvorstellbarer Fairnis der Spieler, Trainer und Zuschauer. Da zwei Mannschaften mit Schuhen aufliefen und zwei Mannschaften keine Schuhe hatten, entschieden die Spieler alle ohne Schuhe aufzulaufen. Dieser Zustand setzte sich dann beim vielfach bejubelten aber auch belächelten Spiel der Lehrer von Preak Tanop gegen das in Kambodscha noch ungeschlagene Vereinsteam der TKG fort. So kam es bei „Langnasen“ und Khmer zu Brandblasen an beiden Füßen. Das Spielfeld verwandelte sich in ein heißes Pflaster, denn es war Sommer.

Als die Sonne unterging, verging bei keinem der Anwesenden der Traum von einer besseren Zukunft, im Gegenteil die Träume wurden immer größer und wahrscheinlicher.

Und manchmal hätte man vor Freude weinen können. Ihr wisst ja wie das ist in so einem Moment.

Genießt die Bilder und freut Euch auf den September 2003 zum Treffen aller Pateneltern, Sponsoren und aller Interessenten. Da werde ich Euch das alles noch einmal erzählen und mit Bildern dokumentieren.

Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt mir die Erinnerung an diesen wunderschönen Tag, bleiben mir die Kinderaugen die mich auch heute noch sehnsüchtig anschauen, bleibt mir die Vorfreude, es Euch ganz genau zu erzählen.

Danke allen Helfern und Organisatoren. Danke Dima für die lebensnahen Bilder.

Euer Detlef



Oktober 2002
Bestandsaufnahme
Grundschule Preak Tanop
Schulgebäude I



Oktober 2002
Bestandsaufnahme
Grundschule Preak Tanop
Kindergarten für 50 Kinder



Januar 2003
Provisorium a la Cambodge
Schulunterricht unter dem
Regenschirmbaum
Warten auf bessere Zeiten



Januar 2003
Alle Tanoper helfen mit!
Architekt Vantha beginnt mit
seiner praktischen Arbeit
Heng organisiert Tag und Nacht,
aber auch manchmal im Traum.



22.03.2003
Buddhistische Zeremonie durch
den obersten Mönch der Pagaode
Preak Tanop.
Die Dorfältesten lassen sich
diesen feierlichen Anlaß nicht
entgehen.



23.03.2003
Blau-Weißes Kleidermeer
Aufregung vor der offiziellen
Einweihung.
Wann geht es endlich los?



23.03.2003
 Geschmückter Eingang am
 Schulgebäude I
 Auch in Kambodscha geht nichts
 über eine gute Zeremonie.



23.03.2003
 Schulgebäude II mit integriertem
 Kindergarten
 Auszeichnung der besten Schüler



Die Mannschaften zum Fußball-
 und Zweifelderballturnier stehen
 zur Eröffnung bereit.
 Die Gäste aus dem weit
 entfernten Preak Tonle (TKG
 baute dort 2002 ein neues
 Schulgebäude) wurden mit
 besonderem Applaus empfangen.
 Danke an Heng und seine Frau,
 denn diese Sportler verbrachten
 das Wochenende in ihrem Haus.
 Für die Jungen aus Preak Tonle
 war die Reise nach Phnom Penh
 ein unvergessliches Erlebnis.
 Sponsoren der Spielkleidung:
 - SV Blau-Weiß 52 Erfurt
 - SSV Erfurt-Nord
 - FC Rot-Weiß Erfurt
 - SWE Stadtwirtschaft EF



Die Schüler von Preak Tanop in weinroter Spielkleidung im Eröffnungsspiel gegen Preak Tonle (Svay Rieng).

Fußballverrückte Zuschauer verwandelten dieses Turnier in ein unvergessliches Erlebnis.

1. Platz Champuk Eyk

2. Platz Koh Krabay

3. Platz Preak Tonle

4. Platz Preak Tanop

Die kleinen Sportler wurden wie Helden gefeiert. Da blieb manch Mutter- oder Vaterauge nicht trocken. Emotionen live!!!



Zweifelderballturnier

Die Blau-Weißen Mädchen aus Preak Tanop trafen auf die siegessicheren Schülerinnen aus Koh Krabay.

Es war schwer einen guten Zuschauerplatz zu finden.

Die Mädchen hatten kaum Platz zum atmen, spielten aber erstaunlich beweglich sowie wurf- und fangsicher. In diesem Turnier spiegelte sich auch das gestiegene Selbstbewusstsein der femininen Zunft Kambodschas wieder.



Nun kann es losgehen.

Probesitzen im freundlichen Schulraum der Klassen 4 und 5.

Sogar der Lehrer erstrahlte vor Freude und wusste vor Glück gar nicht was er sagen sollte.

Die Fenstergucker waren wie immer dabei und tuschelten so manches Ding.



Durch dieses Tor führt der Weg zur Grundschule Preak Tanop. Welchen Weg die Kinder in ihrer Zukunft gehen werden, können wir nur schwer beeinflussen. Aber einen wichtigen Grundstein für den richtigen Weg, haben wir gesetzt.
Vielen Dank an alle Helfer!
Viel Glück liebe Kinder!
Vielleicht sehen wir einen Schüler oder eine Schülerin in einigen Jahren irgendwo auf der Welt wieder. Die Erinnerungen an die Deutschen bleiben den Kindern ewig erhalten.